

U70 Parabraunerde aus schluffig-sandigen Beckensedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-L29	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	wellige bis flachhügelige Erhebungen	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, stellenweise Braunerde-Parabraunerde, unter landwirtschaftlicher Nutzung z. T. erodiert sowie örtlich rigolt (Obst- und Hopfenanbau); unter Wald stellenweise podsolig	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche, schluffig-sandige Beckensedimente, oberflächennah äolisch beeinflusst (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI3–UIs–Ls3, G0–2	2–5 dm
	Ls2–3; Lt2(Lts), G0–2(3)	6–>10 dm
	Su3–SI4–Us, G0–2(3)	
Karbonatführung	häufig karbonathaltig ab 6–12 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	IS3D, SL3D, sL3D, sL4D, ISIIb2, LIIB2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyte Parabraunerde (u-L30, Kartiereinheit U71); Rücken und konvexe Hänge mit Pararendzina (u-Z07, Kartiereinheit U13) und stark erodierter Parabraunerde; stellenweise z. T. rigolte Braunerde und Parabraunerde-Braunerde sowie unter Wald podsolige Bänderparabraunerde (u-L06, Kartiereinheit U42); in Mulden Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (160–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

vorwiegend zwischen Innerer und Äußerer Jungendmoräne gelegene Beckenbereiche im nördlichen und nordwestlichen Teil des Jungmoränen-Hügellands